

TRICOR zeigt maßgeschneiderte Schutzverpackungen für hochsensible Geräte und Komponenten auf der W3+ Fair Jena 2026

Innovative Lösungen aus Wellpappe, Schaumstoff und EPP schützen empfindliche Hightech-Produkte zuverlässig vor Stößen, Vibrationen und elektrostatischer Entladung

Serba / Nordhausen, 18. August 2026 – Die TRICOR Packaging Systems GmbH präsentiert auf der W3+ Fair Jena 2026 innovative Verpackungslösungen für die optische Industrie und weitere Hightech-Anwendungen. Die Fachmesse für Photonik, Optik, Lasertechnik, Elektronik und Mechanik findet am 23. und 24. September 2026 in der Sparkassen-Arena Jena statt.

Sensible Geräte und hochpräzise Komponenten benötigen während Transport, Lagerung und innerbetrieblichem Handling einen besonders zuverlässigen Schutz. Bereits Stöße, Vibrationen, elektrostatische Einflüsse oder andere Umwelteinflüsse können ihre Funktion und Präzision beeinträchtigen. TRICOR entwickelt hierfür individuell abgestimmte Verpackungssysteme, die unterschiedliche Materialien und Schutzfunktionen zu einer ganzheitlichen Lösung verbinden.

Produktschutz, passgenau entwickelt

Im Mittelpunkt des diesjährigen Messeauftritts stehen fünf Verpackungslösungen, die unterschiedliche Anforderungen sensibler Hightech-Produkte abdecken:

Head-up-Display-Verpackung aus Wellpappe



Die maßgefertigte Wellpapplösung fixiert empfindliche Head-up-Displays klemmend zwischen einer Aufnahme und einem Niederhalter. Zusätzliche Wellpappwickel stabilisieren das Bauteil an den Stirnseiten. Eine antistatische PE-Kastenhaube schützt die Aufnahme, während eine

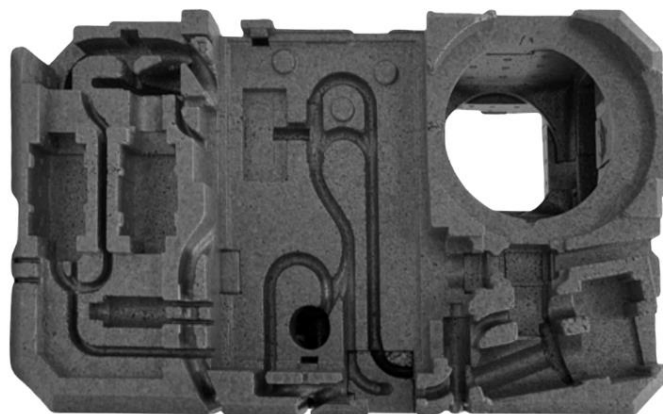
stabile Wellpapp-Faltschachtel den sicheren Versand ermöglicht. Die Lösung verbindet eine Dämpfungsleistung von circa 40 G für den weltweiten Palettenversand mit der guten Recyclingfähigkeit von Wellpappe.

Head-up-Display-Verpackung mit antistatischem PE-Schaum



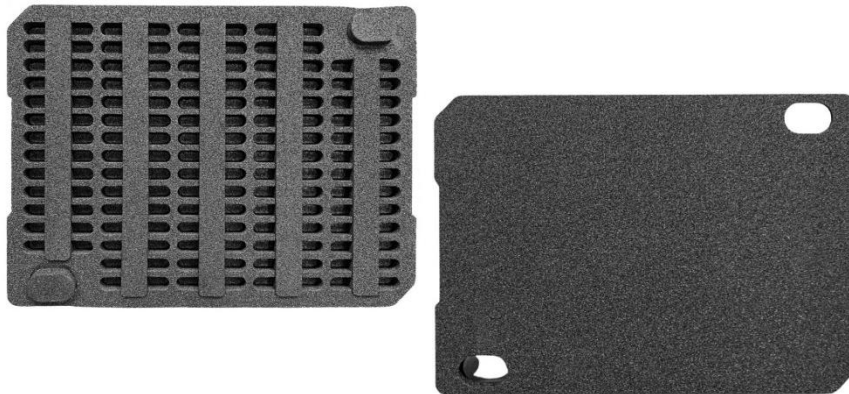
Alternativ zeigt TRICOR eine Schaumlösung, bei der das Bauteil passgenau zwischen einer Boden- und einer Deckeinlage aus antistatischem PE-Schaum gehalten wird. Der formgenaue Zuschnitt erfolgt mithilfe von Wasserstrahlschneidtechnik. Die leichte, dämpfende und einzelversandtaugliche Konstruktion bietet sowohl mechanischen als auch antistatischen Schutz. Der eingesetzte Schaumstoff kann dem Wertstoffkreislauf wieder zugeführt werden.

Multifunktionales Technikchassis aus EPP



Das gezeigte EPP-Formteil dient als inneres Trägersystem für die Komponenten einer Brennstoffzelle. Es hält die einzelnen Bauteile sicher an ihrem Platz, erleichtert die Montage und Demontage und schützt die Technik vor Stößen. Material und Konstruktion unterstützen zugleich die Kühlung. Das leichte und stabile Monomaterial ist recyclingfähig und kann auch in flammhemmender oder dissipativer Ausführung gefertigt werden.

ESD-Tray für sensible Sensoren



Für elektrostatisch empfindliche Sensoren stellt TRICOR ein wiederverwendbares ESD-Tray vor. Die Einlage besteht aus dauerhaft ableitfähigem Material und ist sowohl für den innerbetrieblichen Transport als auch für den externen Versand geeignet. Die verschweißte Konstruktion kommt ohne Schmelzkleber aus, reduziert dadurch das Kontaminationsrisiko und gewährleistet eine robuste, langlebige Struktur.

Transportkoffer für hochsensible Bauteile und Zubehör



Der robuste Transportkoffer kombiniert sicheren Produktschutz mit einer hochwertigen, repräsentativen Gestaltung. Ein kundenspezifisch zugeschnittenes Boden-Inlay aus schwarzem Schaumstoff mit roter Deckschicht hält Bauteile und Zubehör präzise an ihrem Platz. Eine klappbare Deckeinlage mit Dokumentenfach sorgt zusätzlich für eine übersichtliche und geschützte Aufbewahrung. Der Koffer ist für den wiederholten Einsatz bei Transport und Lagerung ausgelegt.

Reinraumverpackung für Bauteile der Halbleiterindustrie



Ergänzt wird das Messeportfolio durch eine Reinraumverpackung für sensible Komponenten der Halbleiterindustrie. Die Lösung besteht aus einem Kunststoffbehälter mit präzise angepassten PE-Schaumeinlagen. Die erforderlichen Komponenten werden gemäß Reinraumklasse 6 nach DIN ISO 14644-1 gereinigt und zweifach in antistatische Dry-Shield-Beutel eingeschweißt. Der modulare Aufbau ermöglicht es, die verwendeten Materialien nach Gebrauch sortenrein zu trennen.

Materialkompetenz für anspruchsvolle Hightech-Anwendungen

Die Exponate verdeutlichen, wie sich Wellpappe, PE-Schaum, EPP und antistatische Materialien gezielt miteinander kombinieren lassen. Auf diese Weise entstehen Verpackungslösungen, die nicht nur auf die Geometrie eines Produkts, sondern auch auf dessen Empfindlichkeit, Transportweg, Handhabung und Einsatzumgebung abgestimmt werden können.

„Gerade bei optischen, elektronischen und feinmechanischen Komponenten genügt es nicht, ausschließlich die äußeren Abmessungen eines Produkts zu betrachten. Entscheidend ist das Zusammenspiel aus passgenauer Fixierung, geeigneter Dämpfung, Materialauswahl und Schutz vor elektrostatischen Einflüssen. Auf der W3+ Fair möchten wir zeigen, wie wir diese

Anforderungen in kundenspezifische und praxistaugliche Verpackungskonzepte übersetzen“, erklärt Jörg Hausner, Leiter Verkauf Ost bei TRICOR.

Persönlicher Austausch auf der W3+ Fair

Die W3+ Fair Jena bringt Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Start-ups und Anwender aus Photonik, Optik, Elektronik, Mechanik und Deep Tech zusammen. Besucherinnen und Besucher können sich bei TRICOR über geeignete Materialkombinationen, konstruktive Schutzkonzepte und individuell entwickelte Verpackungen für ihre Produkte und Prozesse informieren.

Besuchen Sie TRICOR am 23. und 24. September 2026 auf der W3+ Fair in der Sparkassen-Arena Jena: Halle 2, Stand G11

Weitere Informationen zu den ausgestellten Lösungen finden Sie auf der [TRICOR-Seite zur W3+ Fair Jena 2026](#).

Über TRICOR

Die TRICOR Gruppe gehört seit 2019 zur global agierenden Rengo/Tri-Wall-Gruppe aus Japan. Der Spezialist für industrielle Verpackungslösungen bietet seinen Kunden eine breite Palette von nachhaltigen Verpackungen und individuellen Multimaterialsystemen an. Mit seinem hauseigenen Logistikspezialisten TRANSCOR und dessen 200 Fahrzeugen überzeugt das Unternehmen seine Kunden mit schnellsten, europaweiten Transportdienstleistungen. Durch dieses einzigartige Leistungsportfolio gehört die TRICOR Gruppe somit zu einem führenden europäischen Partner für Industrieunternehmen aus den Bereichen Automotive, Chemie, Frozen Food, Elektronik, Erneuerbare Energien, Maschinenbau, Medizin sowie Mess- und Regeltechnik. Das Unternehmen mit Sitz in Bad Wörishofen (Bayern) beschäftigt rund 2.100 Mitarbeitende an 16 Standorten in Deutschland, der Tschechischen Republik und Slowenien.

Ansprechpartner für die Presse

Irina Lew

Executive Director Marketing & Communication

E-Mail: i.lew@tricor.de

Tel.: +49 8247 9622278